



Tätigkeitsbericht der Bürgerstiftung Nortorfer Land 2022

Aus dem Jahresergebnis 2021 ergeben sich Ausschüttungen in Höhe von 5.078,79 €. Davon dienen 578,79 € der Vermögenszuführung gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO. Von den verbleibenden 4.500,00 € gehen mindestens 2.295,00 € in zu fördernde Projekte. Die Summe von max. 2.205,00 € geht in unsere eigenen Projekte wie z.B. die Fortführung von „Sing ein Lied“.

Im Januar fand im Rathaus in Nortorf ein Pressetermin zu unserem Jubiläum „10 Jahre Bürgerstiftung Nortorfer Land“ statt. Das Kuratorium, vertreten durch die Herren Schäfer, Irps und Dr. Abendroth, schnitt die leckere Jubiläumstorte mit unserem Logo an. Die tollen Kreativbeiträge (Zeichnungen und Collagen) der 4. Grundschulklassen konnten der Presse präsentiert werden.

Um unser Jubiläum ordentlich zu feiern, hatten wir etwas besonderes geplant. Nach dem Motto: „Wir haben Geburtstag – Sie bekommen die Geschenke“ fand im Juni ein bunter Abend mit dem beliebten Bauchredner Jörg Jará statt. Die Bürgerinnen und Bürger der Amtes Nortorfer Land war eingeladen, mit uns zu feiern. Die Veranstaltung fand in der Aula der Gemeinschaftsschule Nortorf statt. Für das Catering sorgte der Förderverein der HSG'91 Nortorf, damit niemand im Publikum Hunger oder Durst während der Veranstaltung leiden musste. Auch der Feuerwehrmusikzug des Amtes Nortorfer Land unterstützte uns und sorgte für die musikalische Umrahmung. Eigentlich waren die Musikstücke für die Pausenunterhaltung gedacht, doch das Publikum lauschte gebannt den mitreißenden Musikstücken. Star des Abends war jedoch der bekannte Bauchredner Jörg Jará. Er hatte Herrn Jensen und Olga mit dabei. Das Publikum bog sich vor Lachen und wurde auch mit in das Programm einbezogen. Wohl dem, der nicht mit auf die Bühne musste. Es wurden neue Talente entdeckt. Wir danken allen Beteiligten, die zum Gelingen des Abends beitrugen und mit uns unseren 10. Geburtstag ausgiebig feierten.

Auch 2022 war wieder ein herausforderndes Jahr: endlich ging die Corona-Pandemie dem Ende entgegen, dafür hielt und hält der Ukraine-Krieg die Welt in Atem. Durch die Energiesparmaßnahmen wurde auch die St. Martin-Kirche im Herbst/Winter nicht mehr beheizt und nur noch eingeschränkt geöffnet. Unser bewährter und eindrucksvoller Austragungsort für „Sing ein Lied“ konnte somit nicht von uns genutzt werden. Die Lehrkräfte der Grundschulen des Amtes Nortorfer Land bestärkten uns jedoch, an „Sing ein Lied“ festzuhalten.



Nach dem wir in den Jahren zuvor Alternativen gesucht hatten (Vorlesebeiträge auf Video für Senioren bzw. Kreativwettbewerb „Freundschaft und Zusammenhalt“), sollte es nun wieder Liedbeiträge der 4. Grundschulklassen geben. Deshalb schrieben wir die „Sing ein Lied – Weihnachtsedition“ aus und besuchten die Grundschulen vor Ort, um uns die einzelnen Beiträge anzuhören.

In der Aula der Grundschule Nortorf traten die 4. Klassen auf und auch die Kinder der Grundschule Bargstedt nahmen teil. Stimmungsvoll mit Kerzen, Dekoration und Schneegestöber per Beamer wurden die Lieder dargeboten. Auch ein Rap durfte nicht fehlen. Im Anschluss nahmen wir noch auf dem Schulhof an der Gedenkminute für den Frieden teil. Alle Kinder der Grundschule bildeten einen großen Kreis und sangen den Irischen Reisesegen – was für ein „Gänsehaut-Moment“!

Die Kinder der Grundschule Langwedel sangen für ihre Mitschüler auf dem Schulhof zur Einstimmung auf die Weihnachtsferien. Auch hier stimmungsvoll mit bunten Windlichtern in der morgendlichen Dämmerung.

Die Grundschul Kinder aus Groß Vollstedt und Emkendorf trugen jeweils ihre Liedbeiträge vor den Senioren beim Adventskaffee vor und hatten auch noch ein kleines weihnachtliches Programm eingeübt.

Wetterfest waren die Kinder aus der Grundschule Timmaspe. Sie besuchten bei Eisregen und Blitzeis die Senioren im Haus am Sandkamp in Timmaspe. Mit einem Aufwärm-Tanz und den Weihnachtsliedern wurden die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims überrascht und in Weihnachtsstimmung gebracht. Alle Klassen erhielten wieder den Klassenpreis von 200 € Zuschuß für die Klassenkasse, so dass wir 1.600 € ausschütteten. Wir hoffen nun auf ein „normales“ Jahr 2023, um „Sing ein Lied“ in bewährtem Rahmen durchzuführen.

„Weihnachten“ ist dann auch ein gutes Stichwort für unsere weitere Projektförderung. Jährlich führt die Stadt Nortorf und das Amt Nortorfer Land das „Weihnachtshilfswerk“ für hilfsbedürftige und sozial benachteiligte Personen durch. Wir übergaben für diesen guten Zweck den Betrag von 1.500 €. Durch die gestiegenen Energiepreise und Lebenshaltungskosten zählt hier jeder Euro für die zusätzliche Unterstützung. Ähnlich wie bei der Tafel sind auch hier viele Kinder betroffen.

Die Schülerinsel Nortorf betreut die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Nortorf vor und nach dem Unterricht sowie teilweise in den Ferien. Es werden bis zu 100 Kinder betreut und es gibt eine Warteliste. Auch viele ukrainische Flüchtlingskinder werden hier mit betreut. Anlass für uns, 500 € für neues Spielzeug und Kinderbücher bereit zu stellen.



Eine ähnliche Ausrichtung hat der Schülertreff in Timmaspe. Hier spendeten wir 250 € für die Ersatzbeschaffung von Spielzeug für den Außeneinsatz.

Eine Anfrage zur Förderung der Schulsozialarbeit erhielten wir vom Förderverein der Grundschule Nortorf. Einige Kinder kommen morgens ohne Frühstück zur Schule. Um hier einen positiven Start in den Tag zu ermöglichen, soll unsere Spende von 150 € für die Anschaffung von Kuschedecken, „Seelenwärmern“ (Kakao, Gebäck, Tee, etc.) und etwas Mal- und Bastelmaterial dienen.

Da wir coronabedingt nicht wie gewünscht alle geplanten Projekte fördern konnten, beschlossen wir, eine zweckgebundene Rücklage, der in 2022 nicht ausgeschütteten Gelder, zu bilden. Wir planen, mit einem Förderverein ein Handball-Camp an einem Wochenende durchzuführen, um Kinder wieder in Bewegung zu bringen und auch gemeinsame Erlebnisse ohne Smartphone und Konsolen im „echten“ Leben zu ermöglichen.

Spenden erhielten wir durch unsere Spendenboxen sowie Einzel- und Trauerspenden. Ein herzliches Dankeschön geht an die Firmen „Feuerdorn“, arko, Gärtnerei Schnack, die Brunnenapotheke, Fleischerei Beth, das Restaurant „Dionysos“, das Amt Nortorfer Land und die VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG. Bedingt durch Corona waren unsere Spendenboxen im Einzelhandel wieder nicht so gut gefüllt wie in der Vergangenheit. Allerdings konnten wir auch in diesem Jahr das Spendenaufkommen gegenüber 2021 steigern. Unsere Aufgabe in den nächsten Jahren wird es sein, mehr Einzelspenden zu akquirieren.

Jahresabschluss:

Es wurden 2.606,77 € gespendet und 3.347,43 € an Kapitalerträgen erzielt. Die Ausgaben für Projektförderungen betragen (inklusive Rücklagen) 8.438,96 €.

Das Stiftungsergebnis betrug = 6.140,90 €.

Nortorf, den 30.06.2023

Unterschriften: gez. D. Staschewski gez. K. Pommrehn gez. A. Spliessgardt